

ibw

Freitag, 12. Juni 2015
Wohlen (AG)

Jazz night





... und zum Dritten!

Beim dritten Mal wird etwas zur Tradition, sagt der Volksmund. In der Tat hat die ibw jazz night beste Voraussetzungen, zu einer festen Grösse im Freiämter Kulturkalender zu werden. Nachdem auch die zweite Ausgabe im vergangenen Jahr bei allen Beteiligten auf positives Echo stiess, war rasch klar, dass der Anlass fortgeführt werden sollte.

Abwechslung ist auch dieses Mal Programm: Von «Old School»-Dixieland bis zu Gypsy Jazz finden die über neunzig auftretenden Musikerinnen und Musiker für alle den richtigen Ton. Und wir warten sogar mit einer Premiere auf: Erstmals wird dieses Jahr eine – eigens für die ibw jazz night zusammengestellte – Marching Band durch das Zentrum von Wohlen ziehen.

Ob Sie nun durch die Strassen flanieren oder den ganzen Abend in einem einzigen Lokal verbringen – machen Sie die ibw jazz night 2015 zu *Ihrer jazz night!* Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen!

IB Wohlen AG

Dr. Hanspeter Weisshaupt
Verwaltungsratspräsident

Peter Lehmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Freie Lokalwahl. Freier Eintritt. Kein Konsumationszuschlag.

Wer spielt wann wo?

Chappellehof

Ambassador Big Band
Tune Salad

20.00 und 22.15 Uhr
21.15 Uhr

Sternen

Gewürztraminer
Jazzpoint Band

19.00 und 21.15 Uhr
20.00 und 22.15 Uhr

Chäber

Les Solörs

ab 19.30 Uhr

Café Widmer

Fere's Hot Strings & Friends

ab 19.30 Uhr

Ibarus

Tcha Simmons & Band
Billie Holiday Jubilee
Jamsession

19.30 und 21.45 Uhr
20.30 Uhr
23 Uhr (open end)

Rössli

The New Orleans Hot Shots
Bourbon Street Jazz Band

19.00 und 21.15 Uhr
20.00 und 22.15 Uhr

On the Road

Central Street Marching Band

19.30 Uhr beim Casino –
und dann ...?

CHAPPELEHOF 20.00 | 22.15 UHR

Ambassador Big Band

«ABB» – das Kürzel steht nicht nur für den bekannten Schweizer Energiekonzern, sondern auch für die Ambassador Big Band. Und auch bei ihr ist das Stichwort «Energie» prägend: Seit über vier Jahrzehnten pflegt die Solothurner Formation klassischen und zeitgenössischen Big Band Swing, der in die Beine geht.

Routiniert interpretiert die Ambassador Big Band ihre ausgeklügelten Arrangements von Ohrwürmern wie «Bad Bad Leroy Brown», «Makin' Whoopee» oder «When I'm Sixty-Four» – mit der ausdrucksstarken Stimme von Romanie Marty als (Farb-)Tüpfelchen auf dem i.

Holen Sie also Ihre Tanzschuhe aus dem Schrank und wärmen Sie Ihre Gelenke auf für einen mitreissenden Lindy-Hop-Abend mit der Ambassador Big Band! Go Daddy-O!

www.ambassadorbigband.ch

Patrick Kappeler (sax/cl/lead) *Max Grossmann (tb)*
Romanie Marty (voc) *Markus Rubin (tp)*
Catherine Spiegel (as) *Adrian Rüegg (tp)*
Andreas Hugi (ts) *Markus Steiner (tp)*
David Senn (ts) *Michael Jehle (tp)*
Stefan Minder (bs) *Silvan Joray (g)*
Christian Dysli (tb) *Mathias Rickenbacher (p)*
Jonas Beck (tb) *Ernst Hänzi (b)*
Simon Petermann (tb) *Reto Bonaria (dr)*



CHAPPELEHOF 21.15 UHR

Tune Salad



Die Kantonsschule Wohlen hat ein Flair für Jazz – das wissen alle, die das Vergnügen hatten, das Big-Band-Jahreskonzert 2014 zu besuchen. Nun haben sich acht junge und talentierte Schüler der «Kanti» Wohlen zusammengefunden unter dem Namen Tune Salad ein eigenes Jazzensemble gegründet.

Unter der Leitung von Bernadette Soder hat Tune Salad ein Repertoire einstudiert, das Standards von Miles Davis («Freddie Freeloader»), John Coltrane («Equinox»), Joe Zawinul («Mercy») oder Gary Moore umfasst. Im Zentrum steht die Improvisation, die die jungen Musiker mit erstaunlicher Leichtigkeit und Virtuosität meistern.

Gabriel Obrecht (tp)
Nicola Bütler (tp)
Florian Staubli (g)
Jan Ettlín (tb)
Sandro Covo (tb)
Christian Kleiner (eup)
Manuel Roos (b-g)
Silvan Plattner (dr)

STERNEN 19.00 | 21.15 UHR

Gewürztraminer

An den Südhängen der Donau gereift, mit Wiener Charme liebevoll veredelt und mit feinsten Zutaten aus Bayern und Berlin zu einem einmaligen Genuss für alle Sinne komponiert: Das sind die Gewürztraminer aus Österreich, die sich den Gypsy Jazz auf die Etikette geschrieben haben.

Aus einer alten Tradition heraus, die bis heute würdevoll gepflegt und geehrt wird, erwächst ein erfrischend neuer Ansatz. Traditionell wird die fruchtbare Basis von drei Gitarren gebildet, die mit feinen Aromen Django Reinhardts dem Produkt den Grundstock für Gypsy Swing verleihen und damit eine Brücke schlagen von vertrauten Klängen der 1940er Jahre bis hin zu modernen Bebop-Lines. Der Bass verleiht dem Geschmack die nötige Tiefe und hinterlässt ein leicht perlendes Kribbeln am Gaumen. Abgerundet wird das Ganze mit frechen, jahrelang im Eichenfass gereiften Akkordeon- und Schlagzeugklängen, die zuweilen unkonventionell anmuten, über die Zeit aber zu einem unverzichtbaren Bestandteil des einzigartigen Gewürztraminer-Gypsy-Jazz geworden sind!

www.diegewuerztraminer.at

Gidon Dechsner (g, voc)
Marco Filippovits (g, voc)
Julian Wohlmuth (g, voc)
Dominik Beyer (acc, voc)
Daniel Schober (b, voc)
Daniel Neuhauser (dr, voc)



STERNEN 20.00 | 22.15 UHR

Jazzpoint Band



Es ist der alte Jazz, vom kernigen New-Orleans- bis zum swingenden Chicago-Stil, den die 1991 gegründete Jazzpoint Dixieland- und Swingband aus Horgen pflegt. Dennoch lassen sich die sechs Musiker um Bandleader Matthias Jenny von vorgegebenen Noten nicht einengen – neben Evergreens spielen sie in ihren Konzerten auch mal eine verjazzte Version von «O Sole Mio» oder ein slowakisches Volkslied.

Eine solide Rhythmusgruppe mit Schlagzeug, Bass und Banjo legt das Fundament, auf dem die Frontline so richtig loslegen kann. Meist dauert es dann nicht lange, bis der Funke auf das Publikum überspringt. Die meisten Bandmitglieder können auf über vier Jahrzehnte Jazzerfahrung zurückblicken – eine Routine, die in jedem Ton mitklingt und die raffinierten Arrangements erst möglich macht.

www.jazzpoint.ch

Matthias Jenny (tb, voc, ld)
Markus Hächler (tp, voc)
Richard Lipiec (cl, ts)
Edy Kieser (bj)
Jimmy Wettach (b)
Hans Brunner (dr)

CHÄBER AB 19.30 UHR

Les Solörs



Jonas Knaus (cl, sax, hca)
Bruno Meyer (tb)
Chris Eschmann (bjo)
Marc Herrmann (b)
Alexander Gsponer (wb)

Wenn sie Lust haben, spielen sie auch mal im offenen VW-Käfer, und diese Leichtigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Musik: Les Solörs stehen für gemütlichen, traditionellen New-Orleans-Jazz.

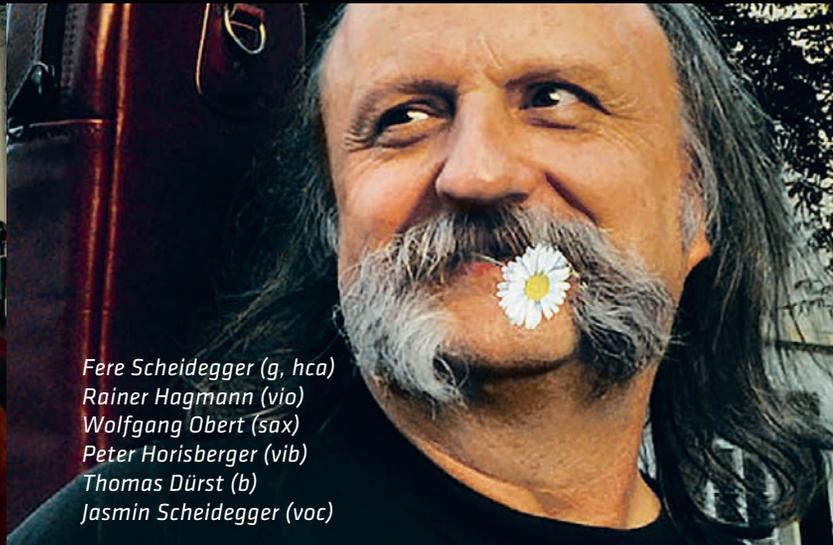
Dass die Band jedoch alles andere als verstaubt ist (und natürlich auch, wie gut sie beim Publikum ankommt), zeigt sich allein schon daran, dass sie ihre erste CD innert kurzer Zeit über Crowdfunding finanzieren und im April dieses Jahres taufen konnte. Die vier Mitglieder sind allesamt routinierte Musiker – bei Klarinetrist Jonas Knaus etwa bürgt schon der Familienname für Qualität: Sein Vater Kniri (mit der Bourbon Street Jazz Band ebenfalls an der ibw jazz night 2015 zu Gast) legte ihm das Rhythmusgefühl gewissermassen in die Wiege. Les Solörs sind übrigens allesamt keine Solothurner, sondern stammen aus Biel und aus dem Aargau. Die Barockstadt an der Aare war jedoch Schauplatz der ersten, ungeprobten Jazz-Session der vier Musiker im Herbst 2012 – anschliessend nahm das Abenteuer «Les Solörs» seinen Lauf ...

www.les-soloers.ch

Bandsponsor: Wohler Anzeiger

CAFÉ WIDMER AB 19.30 UHR

Fere's Hot Strings & Friends



Fere Scheidegger (g, hca)
Rainer Hagmann (vio)
Wolfgang Obert (sax)
Peter Horisberger (vib)
Thomas Dürst (b)
Jasmin Scheidegger (voc)

An ihren «heissen Saiten» (Hot Strings) pflegen Fere Scheidegger und seine Friends den kammermusikalischen Swingjazz – immer relaxed, luftig-transparent und doch mit bestechender Präzision.

Das musikalische Vorbild der Hot Strings, die heuer ihr 25-Jahr-Jubiläum feiern, ist das legendäre Quintette du Hot Club de France: Gegründet 1934 von Django Reinhardt und Stéphane Grappelli, war das «Quintette» das erste Jazz-Ensemble, das ausschliesslich von Saiteninstrumentalisten besetzt war. Entsprechend bilden Gitarre, Violine und Kontrabass auch den Kern der Hot Strings. Über die Jahre sind die Originalkompositionen der Hot Strings zu einem Markenzeichen der Band geworden – wobei in Stücken wie «Bistrot Monbijou» oder «Lorraine» nicht nur die bernische Heimat der Hot Strings durchschimmert, sondern immer auch die Sehnsucht nach Frankreich und vor allem nach der Hauptstadt Paris, wo die Wurzeln des «Swing-String-Jazz» à la «Quintette» liegen. Der Auftritt in Wohlen ist daher nur logische Konsequenz: From Berne ins «Chly Paris» with Love!

www.ferescheidegger.com

IBARUS 19.30 | 21.45 UHR

Tcha Simmons Band

Er ist der Inbegriff eines Vollblutmusikers, der 1957 in Frankreich geborene und in Los Angeles aufgewachsene Tcha Simmons. Ende der siebziger Jahre kam der Sänger, Songwriter und musikalische Weltenbummler nach Baden und startete von dort seinen Siegeszug durch die europäischen Hitparaden.

Seine Stimme erinnert an den unvergessenen Ray Charles, sein Spiel ist ebenso vielfältig wie virtuos. An die ibw jazz night 2015 reist er mit einer hochkarätigen Band aus gestandenen Profimusikern an, deren Repertoire von souligen Eigenkompositionen bis zu bluesigen Delta-, Chicago-, West- und East-Coast-Standards reicht. Seit Jahren bestreiten Tcha Simmons & Band zudem die Late-Night-Jamsession am Bluesfestival in Baden – ein grandioses Live-Erlebnis ist somit garantiert!

www.tcha.ch

Tcha Simmons (voc, g)
Nic Niedermann (g)
Christoph Baumann (p)
Thom Wettstein (b)
Eddie Miles Walker (dr)



Bandsponsor: Notter Gruppe

IBARUS 20.30 UHR

Billie Holiday Jubilee

100 Jahre alt wäre sie dieses Jahr geworden: Billie Holiday (1915–1959), die trotz ihrer viel zu kurzen Karriere zu den bedeutendsten Jazzsängerinnen überhaupt gehört. Ihre unverwechselbare Stimme, vor allem aber ihre oft eigenwilligen Interpretationen haben unzählige Künstlerinnen beeinflusst und inspiriert.

Zu ihnen gehört auch die Vollblutmusikerin und Gesangslehrerin Virginia Beatrice, die sich in diesem Jahr mit ihren langjährigen Wohler Musikpartnern Christoph Hegi und Martin Meyer zusammengetan hat, um der berühmten Jubilarin die Reverenz zu erweisen. Gemeinsam mit Pius Baumgartner, Ivan Kubias und Roman Dylag werden sie an der ibw jazz night als Billie Holiday Jubilee einige der bekanntesten Standards präsentieren, die von der grossen «Lady Day» – so Billie Holidays Spitzname – geprägt wurden.

Virginia Beatrice (voc)
Christoph Hegi (p)
Ivan Kubias (tp)
Pius Baumgartner (ts)
Roman Dylag (b)
Martin Meyer (dr)



RÖSSLI 19.00 | 21.15 UHR

The New Orleans Hot Shots



Jakob Etter (co)
Johnny Ramseier (tb)
Gilbert Rossmann (cl)
Daniel Breitenstein (p)
Nidy Niederhauser (bjo)
Frédéric Cotting (b)
Peter Gschwend (dr)

Seit bald drei Jahrzehnten gehören die New Orleans Hot Shots um Bandleader Köbi Etter zur Crème de la Crème der hiesigen Traditionalszene. Ihre Vorbilder sind seit eh und je die Vertreter des klassischen Jazz, wie er um 1900 in der legendären Preservation Hall in New Orleans entstanden ist und dort noch fast bis zur Jahrtausendwende gepflegt wurde.

Die Band kopiert ihre Vorbilder aber nicht einfach, sondern übernimmt deren Philosophie und Ausdrucksform und interpretiert die Musik auf eigene Weise. Dabei schaffen sie es, stilistisch einwandfrei, aber niemals kitschig die Urform des Jazz zu spielen. Alle Bandmitglieder sind schon mit verschiedenen international bekannten Jazzgrößen wie Sammy Rimington oder Lillian Boutté aufgetreten, die sich wie die New Orleans Hot Shots dem klassischen Stil verschrieben haben.

www.nohs.ch

RÖSSLI 20.00 | 22.15 UHR

Bourbon Street Jazz Band



So bunt wie ihre Namenspatin, die geschichtsträchtige Strasse im French Quarter von New Orleans, sind auch die Konzerte der Bourbon Street Jazz Band (BSJB) aus Luzern. Schnelle und hitzige Passagen wechseln sich ab mit ruhigen Melodien; gemeinsam gespielte Passagen beherrschen die Musiker ebenso sehr wie virtuose Soli. Über dreissig Instrumenten vermag die Bourbon Street Jazz Band Töne zu entlocken – von Alphorn und Schwyzerörgeli bis hin zu Gartenschlauch, Flaschenbass und Nasenflöte wird alles eingesetzt, was auf der Jazzbühne möglich (und manchmal auch scheinbar unmöglich) ist. Das Zauberwort hinter der musikalischen Qualität der Bourbon Street Jazz Band heisst Kontinuität: Vier der Gründungsmitglieder von 1981 sind nach wie vor mit dabei, und seit 1996 spielt die Band in unveränderter Besetzung. In dieser Zeit hat sie sich nicht nur den Klassikern von King Oliver oder Duke Ellington angenommen, sondern auch unzählige Eigenkompositionen entwickelt. Und bei Bedarf spielt die BSJB auch mal den «ohni Strom Blues» – die ibw wirts ihnen verzeihen.

www.bourbonstreet.ch

Urs Brücker (tp, alph)
Erwin Bucher (cl, sax)
Kniri Knaus (tb, hca)
Andy Dohnal (p, voc)
Alberto Tschümperlin (bjo, g, voc)
Toni Büchler (sou)
Tino Fotsch (dr)

Bandsponsor: Kasimir Meyer AG, Wohlen

19.30 UHR BEIM CASINO – UND DANN «ON THE MOVE» ...

Central Street Marching Band



Was einst der Strohhut für einen echten Wohler, ist eine «Marching Band» (auch «Street Band» genannt) für ein Jazzfestival: Erst damit ist das Kunstwerk wirklich komplett. Und so wird nun auch die ibw jazz night dieses Jahr erstmals von einer «Band in Bewegung» bereichert: Hochkarätige Vertreter der regionalen Jazz-Szene – unter ihnen drei ehemalige Mitglieder der legendären «First Harmonic Brass Band» – haben sich extra für diesen Abend zusammengetan und werden als Central Street Marching Band durch das Zentrum von Wohlen ziehen.

Wann und wo genau die Marching Band jeweils auftaucht, soll eine Überraschung bleiben – bekannt ist bisher nur, dass sie um 19.30 Uhr die Gäste des vorangegangenen Info-Anlasses «ibw persönlich» im Casino abholen und zum «Rössli» führen wird. Spitzen Sie daher die Ohren, halten Sie inne, wenn Ihnen die Band begegnet – und geniessen Sie die Magie des Flüchtigen!

*Urs Huber (tp)
Dieter Holtkamp (tp)
Peter C. Beyeler (cl)
René Kopetschny (sax)
Peter Joho (tb)
Pino Bergamaschi (tb)
Stöff Ramstein (bj)
Beat Koch (tu)
Dani Hofmann (dr)
Herb Müller (pau)
Mario Muntwyler (circ)*

Bandsponsor: Ortsbürgergemeinde Wohlen

IB Wohlen AG
Steingasse 31
5610 Wohlen (AG) 2
056 619 19 19
www.ibw.ag



ibw
Energie persönlich